

# Buchrezension: Amerika 1930

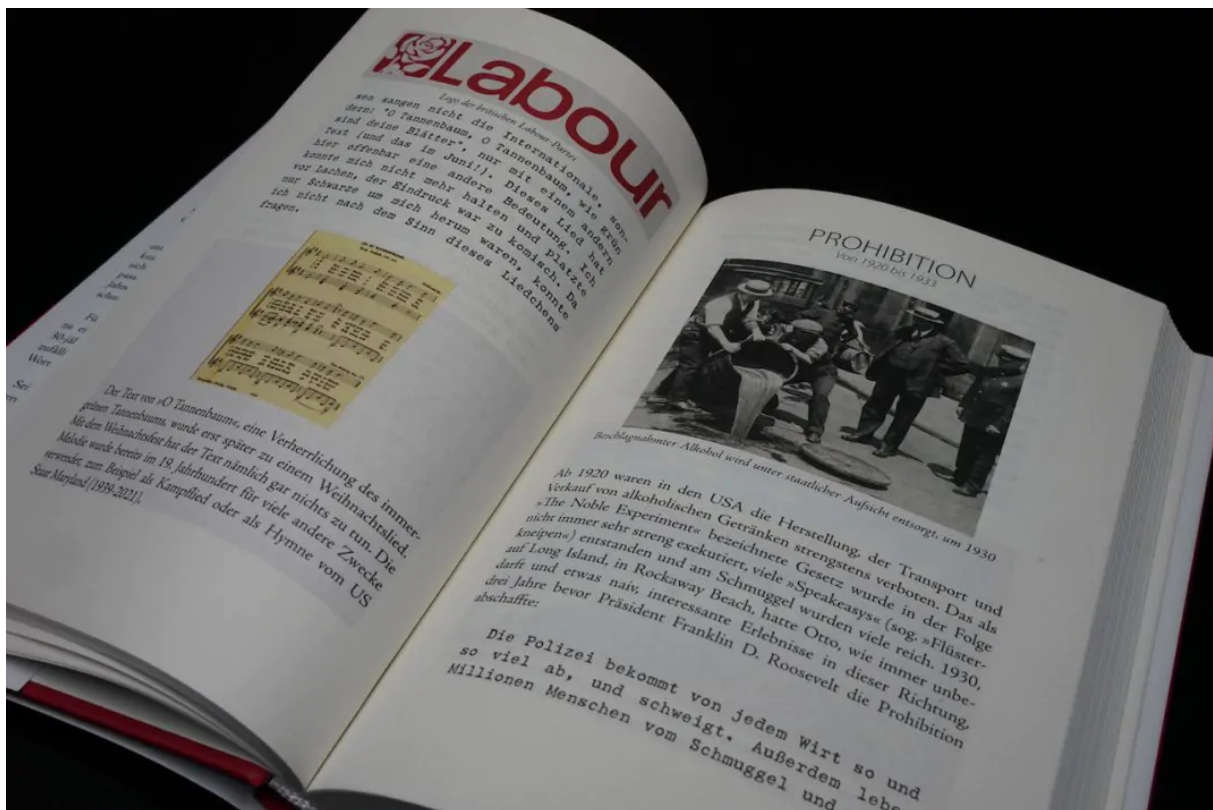
FR frontrowsociety.net/buchrezension-amerika-1930/

21. März 2025

„Amerika 1930 – Zeitenwende“ von Andreas Maleta schildert die Erlebnisse des Wiener Wissenschaftlers Otto Scheid während seiner Reise in die USA im Jahr 1930. Basierend auf authentischen Briefen und Dokumenten, die Maleta von Scheids Nachkommen erhielt, lässt uns das Buch in die amerikanische Gesellschaft zur Zeit der Weltwirtschaftskrise blicken.

## Otto Scheid – Ein Wiener Amerika

Scheid, geboren 1901 in Maria Enzersdorf bei Wien, studierte Metallurgie an der Technischen Universität Berlin-Charlottenburg. Im Juni 1930 plante er, seinen Professor auf einer Amerikareise zu begleiten. Als dieser jedoch nicht zur Abreise erschien, trat Scheid die Reise allein an – ohne Englischkenntnisse und mit wenig Vorbereitung. Bei seiner Ankunft in New York wurde er aufgrund fehlender finanzieller Mittel auf Ellis Island interniert, konnte jedoch nach drei Tagen seine Reise fortsetzen.

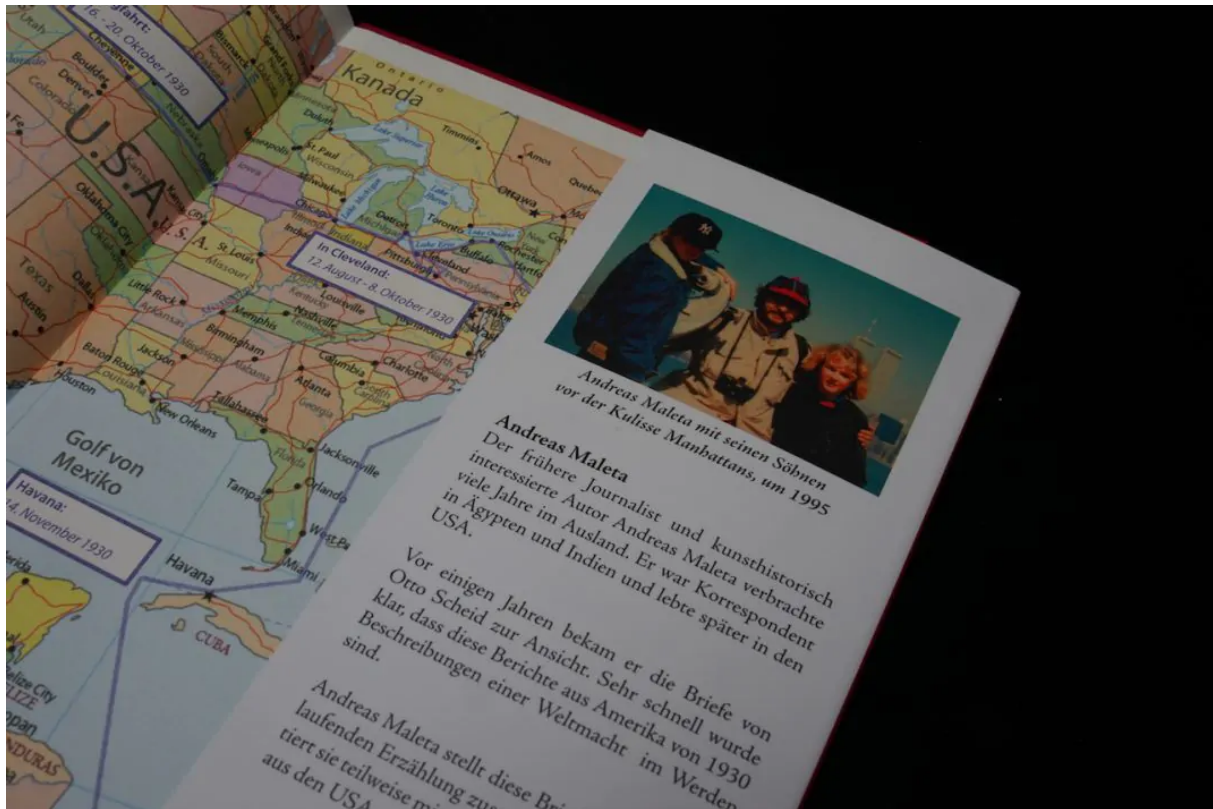


Amerika 1930 – Zeitgeschichte aus erster Hand / © Redaktion FrontRowSociety.net

Das Buch zeichnet sich durch Scheids humorvolle und zugleich tiefgründige Beobachtungen aus. Er beschreibt die Hektik des amerikanischen Alltags, die Fixierung auf den Dollar und die oft als unhöflich empfundene Art der Menschen. Besonders auffällig ist seine Bemerkung, dass niemand zu Fuß geht und alles im „D-

Zug-Tempo“ abläuft, obwohl die Menschen dennoch Zeit für alles zu haben scheinen.

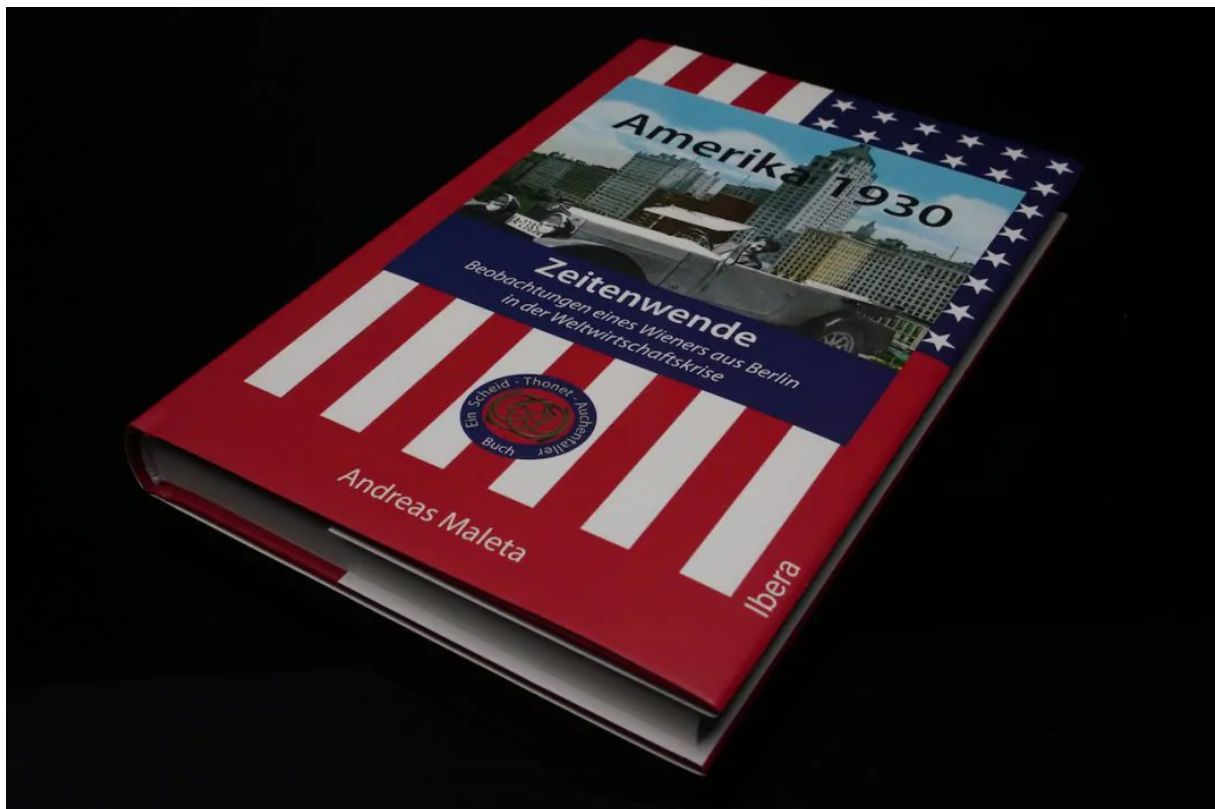
Autor Andreas Maleta ergänzt diese persönlichen Eindrücke mit historischen Kontexten und zieht Parallelen zu anderen europäischen Reisenden jener Zeit, wie Alexander Roda Roda, Egon Erwin Kisch und Vicki Baum. Durch diese Verknüpfung entsteht ein vielschichtiges Bild der USA während einer entscheidenden Phase ihrer Entwicklung zur Weltmacht.



Der weltgewandte Autor Andreas Maleta bringt die Briefe Otto Scheids an die Öffentlichkeit / ©  
Redaktion FrontRowSociety.net

## Amerika 1930 – ein Buch, aktueller denn je

Die Aktualität des Themas liegt in den Parallelen zwischen den damaligen gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Umbrüchen und den heutigen Herausforderungen. Die USA befinden sich erneut in einer Phase des Wandels, geprägt von politischen Spannungen, wirtschaftlichen Unsicherheiten und sozialen Bewegungen. Maletas Werk steht somit nicht für den historischen Rückblick, sondern regt auch zu Diskussionen über gegenwärtige Entwicklungen an.



Amerika 1930 – das Buch von Andreas Maleta über das Entstehen einer Weltmacht / ©  
Redaktion FrontRowSociety.net

**Titel:** Amerika 1930  
**Verlag:** Ibera Verlag, Wien  
**ISBN:** 978-385052422-3  
**Erscheinungsjahr:** 2024  
**Autor/in:** Andreas Maleta

Dieses ist ein redaktionell erstellter Artikel, der durch externe Unterstützung möglich gemacht wurde. Die Unterstützung hat jedoch keinen Einfluss auf den hier abgebildeten Inhalt. Es gilt der Redaktionskodex.